

Arbeitsblatt Nr. 13

Die Opposition in der DDR wächst

Der neue Kurs der Sowjetunion unter Parteichef Michail Gorbatschow beinhaltete unter anderem die Aufhebung der „Breschnew-Doktrin“¹. Mit der „Breschnew-Doktrin“ behielt sich die Sowjetunion das Recht vor, militärisch einzugreifen, wenn sie in einem der mit ihr verbündeten Ostblockstaaten den Sozialismus gefährdet sah.

Diese sowjetische Bestandsgarantie fehlte fortan dem SED-Regime, das 1989 neben der Ausreisebewegung zugleich durch eine wachsende Oppositionsbewegung im Innern unter Druck geriet.

Aufgabe 1

Lies dir den Gründungsaufwurf des Neuen Forum (10.9.1989) unter <http://www.chronik-der-mauer.de/blatt13/link1> durch!

- Warum wurde das Neue Forum gegründet?
- Welcher gesellschaftliche Reformprozess sollte in Gang kommen und mit welchen Mitteln sollte er in Gang gesetzt werden?

Aufgabe 2

Höre dir unter <http://www.chronik-der-mauer.de/blatt13/link2> die RIAS-Reportage zur Leipziger Montagsdemonstration (16.10.1989) an!

- Was ist eine Montagsdemonstration?
- Notiere Stellen, an denen die damalige Position des DDR-Radios zu den Montagsdemonstrationen deutlich wird!

Aufgabe 3

Stelle Vermutungen an, wie sich die Begebenheiten aus Aufgabe 1 und 2 entwickelt haben könnten. Besprecht eure Vermutungen untereinander!

¹ Leonid I. Breschnew (1906-1982) war von 1976 bis zu seinem Tod 1982 als Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU) Partei- und Staatschef der UdSSR.